CSU

Ortsverband Weißenburg i. Bay.

Artikel vom 06.02.2020

Oberbürgermeisterkandidat Tobias Kamm will barrier

Oberbürgermeisterkandidat Tobias Kamm will barrierefreien Bahnhof

Im Bild: Fraktionsvorsitzender Klaus Drotziger, Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer, der verkehrspolitische Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion Alois Rainer, Oberbürgermeisterkandidat Tobias Kamm und Landtagsabgeordneter Manuel Westphal

Oberbürgermeisterkandidat Tobias Kamm will barrierefreien Bahnhof

Gespräch mit dem verkehrspolitischen Sprecher der CSU/CSU-Bundestagsfraktion Alois Rainer

Es war ein hochkarätig besetztes Treffen am Weißenburger Bahnhof: Der Weißenburger Oberbürgermeisterkandidat Tobias Kamm traf sich zusammen mit Fraktionsvorsitzendem Klaus Drotziger und Landtagsabgeordnetem Manuel Westphal mit dem neuen verkehrspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Alois Rainer, der auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Artur Auernhammer nach Weißenburg gekommen war.

Klar, dass ein Thema bei diesem Treffen im Vordergrund stand: Die fehlende Barrierefreiheit des Weißenburger Bahnhofs. Menschen mit Gehbehinderung, die aus Richtung Nürnberg mit dem Zug anreisen, müssen bis nach Treuchtlingen weiterfahren, dort wieder in Richtung Weißenburg

umsteigen und zurückfahren, damit sie am Weißenburger Bahnhof aussteigen können. Ein Ausstieg aus Richtung Nürnberg wäre zwar denkbar, man stünde als behinderter Mensch dann aber auf einem Bahnsteig, den man nur über die Unterführung mit den zugehörigen Treppen verlassen kann.

Auch wenn unsere Mitbürger mit Gehbehinderung besonders betroffen sind, stehen Mütter mit Kinderwägen oder oder ältere Mitbürger mit Rollator vor der gleichen Herausforderung.

In Pleinfeld ist man hier inzwischen weiter, denn dort wird gerade mit dem barrierefreien Ausbau des Bahnhofs begonnen.

Tobias Kamm hat sich auch in seinem Wahlprogramm öffentlich zum Ziel gesetzt hier endlich Abhilfe zu schaffen. Die Bemühungen des amtierenden OB waren in den letzten 12 Jahren erfolglos. Kamm wird als Oberbürgermeister durch regelmäßige Gespräche mit politischen Verantwortungsträgern und den zuständigen Mitarbeitern der Bahn darauf drängen, dass der barrierefreie Ausbau des Weißenburger Bahnhofs größtmögliche Priorität erhält. Mit dem Bundestagsabgeordneten Artur Auernhammer verfügt Tobias Kamm bereits über einen engagierten Unterstützer, der sich seit Jahren für den barrierefreien Ausbau einsetzt und entsprechende Bundesmittel beantragen wird."

Das erste Gespräch mit Alois Rainer war durchaus erfolgversprechend und ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Rainer der vor seiner Wahl in den Bundestag viele Jahre selbst Bürgermeister war, gab Kamm einige wichtige Hinweise wie man das Vorhaben „barrierefreier Bahnhof" wiederbeleben und zum Erfolg führen kann.